

# Entwicklung der MODERNE am Beispiel der Lebensgemeinschaften

## Organisationsformen des Zusammenlebens



stabile, überschaubare und  
relativ gering differenzierte/  
spezialisierte dörfliche und  
städtische Wirtschafts- und  
Lebensgemeinschaften  
(Überlebensgemeinschaft)

**Familienverbände (Großfamilien)**  
(auch Kloster- und sonstige Wirtschaftsgemeinschaften)

## Modernisationsprozeß der Produktion



immer stärkere berufliche  
Differenzierung/Spezialisierung



**Technisierung und Industrialisierung**



**Verstädterung ⇒ Anonymisierung**



**Funktionsverlust der Familien**



spezialisierte, aber meist noch stabile  
Erwerbstätigkeit, geringe Mobilität

beginnender Wohlstand



hochspezialisierte, oft wechselnde  
Erwerbstätigkeit, hohe Mobilität  
immer frühere "Veralterung" des  
erworbenen Wissens

**Kleinfamilien**  
als freizeitbetonte  
Erlebensgemeinschaften



immer stärkere  
Differenzierung/  
Spezialisierung der  
Freizeitinteressen  
hohe Mobilität



**lockere Paarbindungen**



**alleinerziehende Erwachsene**



**Singles**

**Bedarf:**

Der motivierte, kompetente,  
überall und jederzeit einsetzbare,  
physisch belastungsfähige und  
psychisch stabile Mitarbeiter  
m.a.W.: **voll funktionstauglich**